



Bundesministerium  
der Verteidigung

# HEIMATSCHUTZ IN DEUTSCHLAND

Zum Start des neuen Freiwilligen Wehrdienstes



BUNDESWEHR

## HEIMATSCHUTZ IN DEUTSCHLAND

### Was ist die Grundidee des „Freiwilligen Wehrdienstes im Heimatschutz“?

Mit dem „Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz“ (FWD-HSch) soll das Interesse junger Menschen an einem einjährigen Dienst in der Bundeswehr zum Wohle Deutschlands und zum Schutz der Heimat als gesamtgesellschaftliche Aufgabe geweckt werden. Menschen, die sich dieser Verantwortung als Soldatin oder Soldat stellen wollen, soll dazu eine Möglichkeit mit großer Flexibilität eröffnet werden, solch ein Engagement im Einklang mit familiären und beruflichen Interessen in und für die vertraute Lebensumgebung zu erbringen. Dabei erhalten Sie zunächst in einem Zeitraum von sieben Monaten eine soldatische Ausbildung.

Anschließend stehen sie für die Streitkräftebasis als Reservistendienst Leistende bzw. Leistender der Territorialen Reserve in einem Zeitraum von sechs Jahren zur Verfügung. Das bedeutet, dass sie in diesem Zeitraum möglichst heimatnah an Übungen und Einsätzen, z. B. bei Naturkatastrophen teilnehmen, bis sie insgesamt weitere fünf Monate Dienst geleistet haben.

Das Modell FWD-HSch wird auch in der Luftwaffe angeboten. Die ergänzende Ausbildung und die Übungen sind hier auf den Schutz z.B. von Flugplätzen der Luftwaffe in Deutschland ausgerichtet und finden bis zum Aufbau weiterer Struktur zunächst nur am Standort Schortens statt.

Die Reservistendienst Leistenden nehmen dabei nicht an Auslandseinsätzen der Bundeswehr teil. Sie können sich während oder nach dem Freiwilligen Wehrdienst für die Übernahme in ein anderes Dienstverhältnis (z. B. Zeitsoldatin/Zeitsoldat) und/oder in eine andere Laufbahn (z. B. Unteroffizier) bewerben.



Foto: Bundeswehr/Torsten Kraatz

### Was besagt das zugrunde liegende Konzept des Heimatschutzes?

Der Schutz der Heimat ist Teil einer nationalen Widerstandsfähigkeit, die auch die Fähigkeit zur bewaffneten, militärischen Verteidigung beinhaltet. Die sicherheitspolitische Lage Deutschlands erlaubt, diese Aufgabe einer Reserve zu übertragen, die lageabhängig aktiviert wird. Eine solche leistungsstarke und verlässliche Reserve ist ein wesentlicher nationaler Beitrag zur Abschreckung im Bündnis.

Prominent und nachvollziehbar, weil regelmäßig für viele Bürgerinnen und Bürger persönlich erlebbar, ist die Hilfeleistung der Bundeswehr bei Naturkatastrophen. Ihre Rolle ist die des Unterstützers vornehmlich der Blaulichtorganisationen, um diese zu entlasten und die Durchhaltefähigkeit zu erhöhen. Darüber hinaus können viele Fähigkeiten der Bundeswehr die Möglichkeiten und Kapazitäten der Hilfsorganisationen erweitern. Die Abstützung auf in der Region lebende und „vernetzte“ Reservistinnen und Reservisten hat sich dabei immer wieder als unverzichtbar herausgestellt; das ist der Schlüssel zu Verlässlichkeit, Kontinuität und Vertrauen.

**DEIN  
JAHR FÜR  
DEUTSCHLAND**



## Welche Aufgaben haben die Heimatschutzkräfte?

In Krisenlagen müssen sich die Heimatschutzkräfte darauf einstellen, die für die Verteidigung wichtige Infrastruktur in Deutschland als rückwärtigem Raum einer möglichen Bündnisverteidigung zu sichern und zu schützen. Dazu zählen beispielsweise Häfen und Bahnanlagen, Güterumschlagplätze, die NATO-Pipeline, Marschstraßen, Brücken, Verkehrsknotenpunkte und digitale Infrastrukturen. Aufmarschierende Verbände der Bundeswehr und auch befreundeter Streitkräfte, die sich für einen Transfer in die Einsatzräume zeitlich befristet in Deutschland aufhalten, können ebenfalls geschützt werden.

Angesichts heute vorstellbarer hybrider Bedrohungen gilt es hier, sich auch auf verdeckt operierende irreguläre Gruppierungen einzustellen. Die Heimatschutzkräfte werden daher mit Infanteriewaffen ausgestattet sein und z.B. über Mittel zur lokalen Aufklärung verfügen.

Heimatschutzkräfte stehen bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen, bis hin zu Terrorlagen für Unterstützungsaufgaben im Rahmen der Amtshilfe zur Verfügung, ebenso auch - wie aktuell - bei Pandemielagen. Die Möglichkeiten reichen hier von einfachen unterstützenden Tätigkeiten (baulichen Hochwasserschutz errichten, allg. Hilfsdienste ggf. auch nach Anleitung oder Ausbildung leisten, etc.) bis hin zur Unterstützung von Polizeikräften in Terrorlagen beim Einrichten von Kontrollpunkten und Durchführen von Absicherungsmaßnahmen. Sind die Voraussetzungen eines katastrophischen Ausmaßes gegeben, können - unter Führung der Polizei - hoheitliche Zwangs- und Eingriffsbefugnisse wahrgenommen werden.

## Wie wird der Heimatschutz in der Bundeswehr organisiert?

In den nächsten ca. vier Jahren sollen grundlegende strukturelle Schritte erfolgen, um die bereits aufgestellten sogenannten Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanien (RSUKp) zu einem Verbund der Heimatschutzkräfte mit insgesamt fünf Heimatschutzregimentern in der Verantwortung des Inspektors der Streitkräftebasis (Nationaler Territorialer Befehlshaber) als Kern der Territorialen Reserve zusammenzuführen, zu stärken und mit einer überregionalen Führungsstruktur, sowie jeweils einem Oberst an der Spitze, auszustatten.

Mit der Aufstellung dieser Heimatschutzstrukturen geht eine ergänzende materielle Ausstattung z.B. an Fahrzeugen, Bewaffnung und Gerätschaften einher. Im besonderen Fokus steht die Ausbildung und Übungstätigkeit der Heimatschutzkräfte. Hierfür wird ein zentraler Ausbildungsstützpunkt für die Heimatschutzkräfte am Standort Wildflecken aufgebaut. Drei regionale Stützpunkte werden auf noch auszuwählenden Truppenübungsplätzen aufgestellt.

Unverändert bleibt die Zuständigkeit der in allen Ländern aufgestellten Landeskommandos in der direkten Beratung und Unterstützung für die Länderregierungen bei regionalen Ereignissen, bei denen eine Unterstützung durch die Bundeswehr angefragt wurde.



„ Heimat ist mehr als ein Ort.  
Heimat trägt man im Herzen.  
Freiheit, Demokratie und Vielfalt  
wollen wir gut beschützen. „

Annegret Kramp-Karrenbauer  
Bundesministerin der Verteidigung



BUNDESWEHR

Die Aufstellung der Stäbe für die insgesamt fünf Heimatschutzregimenter und die vier Ausbildungsstützpunkte für den Heimatschutz erfolgen in Anlehnung an Truppenübungsplätze schrittweise bis 2025.



Die Regionalen Sicherheits- und Unterstützungskompanien (RSU-Kp) werden zum Sommer 2021 zunächst unter Beibehaltung der regionalen Funktionsbezeichnungen in Heimatschutzkompanien (HSchKp) umbenannt.

**Baden-Württemberg**  
Landeskommando Baden-Württemberg, Stuttgart  
Grundausbildung, Logistikbataillon 461, Walldürn  
Grundausbildung, ABC-Abwehrbataillon 750, Bruchsal  
Heimatschutzkompanie Oberrhein, Bruchsal  
Heimatschutzkompanie Odenwald, Walldürn  
Heimatschutzkompanie Schwäbische Alb, Stetten am kalten Markt  
**1 weitere Heimatschutzkompanie geplant**

**Bayern**  
Landeskommando Bayern, München  
Spezialausbildung Heimatschutz, VN Ausbildungszentrum, Wildflecken  
Grundausbildung, Logistikbataillon 467, Volkach  
Grundausbildung, Logistikbataillon 472, Kümmerbruck  
Grundausbildung, Luftwaffenausbildungsbataillon, Roth  
Heimatschutzkompanie Mittelfranken, Nürnberg  
Heimatschutzkompanie Niederbayern, Bogen  
Heimatschutzkompanie Oberbayern, Murnau  
Heimatschutzkompanie Oberfranken, Bayreuth  
Heimatschutzkompanie Oberpfalz, Kümmerbruck  
Heimatschutzkompanie Schwaben, Dillingen  
Heimatschutzkompanie Unterfranken, Volkach

**Berlin**  
Landeskommando Berlin, Berlin  
Grundausbildung, Wachbataillon BMVg, Berlin  
Spezialausbildung Heimatschutz, Wachbataillon BMVg, Berlin  
Heimatschutzkompanie Berlin, Berlin

**Brandenburg**  
Landeskommando Brandenburg, Potsdam  
Grundausbildung, Logistikbataillon 172, Beelitz  
Heimatschutzkompanie Brandenburg, Potsdam  
**1 weitere Heimatschutzkompanie geplant**

**Bremen**  
Landeskommando Bremen, Bremen  
Heimatschutzkompanie Bremen, Bremen

**Hamburg**  
Landeskommando Hamburg, Hamburg  
Heimatschutzkompanie Hamburg, Hamburg

**Hessen**  
Landeskommando Hessen, Wiesbaden  
Heimatschutzkompanie Nordhessen, Frankenberg  
Heimatschutzkompanie Südhessen, Frankfurt

**Mecklenburg-Vorpommern**  
Landeskommando Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin  
Heimatschutzkompanie Mecklenburg-Vorpommern, Parow  
**2 weitere Heimatschutzkompanien geplant**

**Niedersachsen**  
Landeskommando Niedersachsen, Hannover  
Grundausbildung, Schule für Feldjäger/Stabsdienst, Hannover  
Grund- und Spezialausbildung Heimatschutz, Logistikbataillon 161, Delmenhorst  
Spezialausbildung Heimatschutz, Objektschutzregiment der Luftwaffe, Schortens  
Heimatschutzkompanie Küste, Wittmund  
Heimatschutzkompanie Nordheide, Lüneburg  
Heimatschutzkompanie Solling, Holzminden

**Nordrhein-Westfalen**  
Landeskommando Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
Grundausbildung, ABC-Abwehrbataillon 7, Höxter  
Heimatschutzkompanie Rheinland, Düsseldorf  
Heimatschutzkompanie Ruhrgebiet, Unna  
Heimatschutzkompanie Westfalen, Ahlen

**Rheinland-Pfalz**  
Landeskommando Rheinland-Pfalz, Mainz  
Grundausbildung, Luftwaffenausbildungsbataillon, Germersheim  
Heimatschutzkompanie Rheinland-Pfalz, Mainz  
**1 weitere Heimatschutzkompanie geplant**

**Saarland**  
Landeskommando Saarland, Saarbrücken  
Heimatschutzkompanie Saarland, Saarlouis

**Sachsen**  
Landeskommando Sachsen, Dresden  
Heimatschutzkompanie Sachsen, Dresden

**Sachsen-Anhalt**  
Landeskommando Sachsen-Anhalt, Magdeburg  
Grundausbildung, Logistikbataillon 171, Burg  
Heimatschutzkompanie Sachsen-Anhalt, Magdeburg  
**1 weitere Heimatschutzkompanie geplant**

**Schleswig-Holstein**  
Landeskommando Schleswig-Holstein, Kiel  
Grundausbildung, Spezialpionierregiment 164, Husum  
Heimatschutzkompanie Schleswig, Husum  
Heimatschutzkompanie Holstein, Eutin

**Thüringen**  
Landeskommando Thüringen, Erfurt  
Heimatschutzkompanie Thüringen, Erfurt



Foto: Martin Bühler

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Bundesministerium der Verteidigung  
Leitungsstab BMVg  
Referat Arbeitgebermarke Bundeswehr; Social Media  
Stauffenbergstraße 18  
10785 Berlin

### Text

Bundesministerium der Verteidigung  
Abteilung Führung Streitkräfte  
Referat FüSK II 2  
Fontainengraben 150  
53123 Bonn

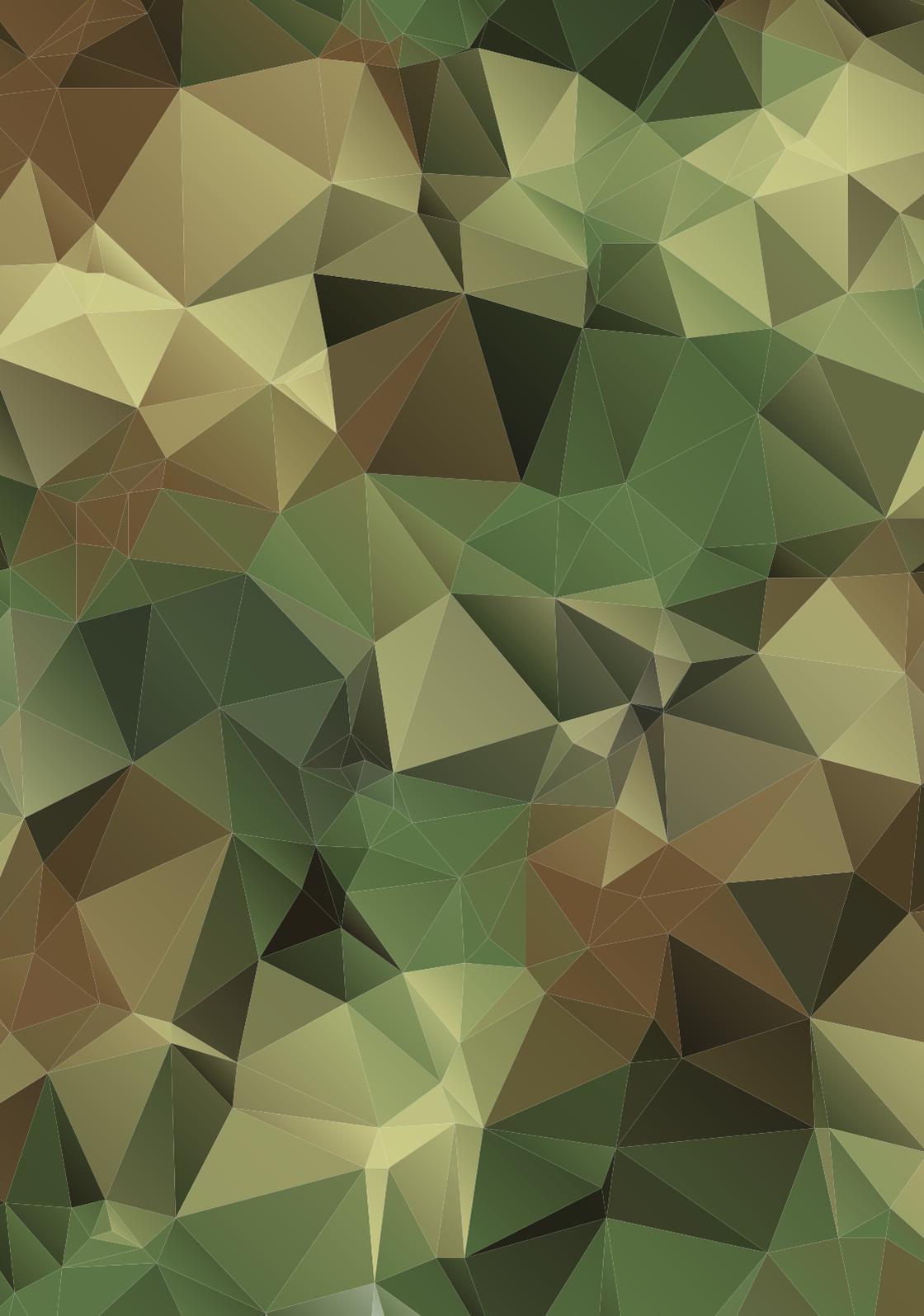
### Gestaltung

Redaktion der Bundeswehr/Catharina Deflou

### Stand

März 2021

Diese Publikation ist Teil der Informationsarbeit des Bundesministeriums der Verteidigung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



**BUNDESWEHR**